

K. v. P.

## Baktschisarai

*Aus Adam Mickiewicz' Krim'schen Sonetten*

(1864)

Oed' ist der Chane Sitz, und Stille liegt um ihn:  
Wo einst der Bassen Stirn gefegt des Bodens Steine,  
Wo Lieb' und Macht gethront, da schlüpft im Dämmerscheine  
Die Schlange durch die halb verfallnen Gallerien.

5 Der Epheu dringt herein, sich um's Gemach zu ziehn;  
Was stolz der Mensch erschuf und schmückte als das Seine,  
Erobert der Natur Gesetz, das allgemeine,  
Und zeichnet auf die Wand Belsazar's Schrift: Ruin.

10 Ein Marmorbecken blieb dem Saale dort, dem leeren;  
Es quillt der Springbrunn noch, des sonst'gen Harems Zier,  
Und in die Wüstenei ruft er mit Perlenzähren:

O Liebe, Macht und Ruhm! Wohin entschwandet ihr?  
Die Quelle rinnt so rasch . . . . Ihr solltet ewig wähen;  
Ihr schwandet — und noch rinnt die kleine Quelle hier!

Textnachweis:

*Russische Revue. Internationale Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben*, Band 3 (Leipzig 1864), S. 423.